



15. September ab 20 Uhr  
Roßplatz Delitzsch

LEIPZIGER  
VOLKSZEITUNG

# Delitzsch-Eilenburger KREISZEITUNG

Mit Nachrichten aus Schkeuditz, Taucha, Bad Dübener und der Region

## GUTEN MORGEN



Das ist doch mal eine ausgesprochen gute Nachricht aus dem Bereich der zuletzt arg gebeutelten teutonischen

(Bau-)Wirtschaft: Die Ursa Deutschland GmbH, gestützt und getragen vom spanischen Mutterkonzern Uralita AG, setzt weiter auf Delitzsch und hat sein Werk im Gewerbegebiet Südwest fit für die Zukunft gemacht. Die Manager des Dämmstoff-Produzenten bauen in ihrem grenzenlosen Optimismus auf weiter steigende Preise für Heizöl und Erdgas als Katalysatoren des zu erwartenden Höhenfluges. Die Rechnung dürfte aufgehen, denn Wohnheim- und Mehrfamilienhaus-Besitzer können es sich bald nicht mehr leisten, ohne Rundum-Isolierung ihrer vier Wände auszukommen – Stichwort Energiepass, in dem Immobilien-Eigentümer künftig Energiebilanzen vorweisen müssen. Da die Bundesregierung überdies bei der Altbausanierung die energetisch hochwertigen Ausführungen kräftig zu pushen plant, ist die Vorfreude auf satte Gewinne logischerweise groß. Delitzsch soll's Recht sein. Es kassiert Steuern und hat einen starken Arbeitgeber zu bieten. *Ihr Dominic Welters*

## Heide Spa spart bei der Energie

**Bad Dübener** (red). Die Energiekosten für das Heide Spa reduzieren sich um annähernd 20 Prozent – und damit gravierend. Möglich wird dies durch 690 000 Euro, die bis November in verschiedene Energiesparmaßnahmen investiert werden.

86 Prozent der Kosten trägt der Freistaat Sachsen. Die Einsparung in Höhe von jährlich 100 000 Euro kommt der Kurbetriebgesellschaft zugute. *Seite 10*



## INHALT

Service	Seite 2
Delitzsch	Seiten 3-5
Eilenburg	Seiten 6/7
Bad Dübener	Seiten 10
Schkeuditz	Seiten 11
Taucha	Seiten 12
Sport	Seiten 13/14
Land und Leute	Seiten 15/16

## Rückkehr des Sommers lockt ins Grün



Der Sommer ist zurück: Julia machte es sich gestern auf einer Decke im Eilenburger Stadtpark gemütlich. Dort genoss die 22-Jährige bei einem spannenden Krimi das sonnige Wetter. Auch heute soll sich laut Wetterdienst Klärchen noch einmal zeigen. Die Höchstwerte liegen zwischen 19 und 21 Grad. *Foto: Nico Fliegner*

## Ursa ist jetzt Europas Top-Glaswolle-Produzent

Ausbau des Delitzscher Werkes wirft jährlich 65 000 Tonnen ab

Von DOMINIC WELTERS und KRISTIAN TEETZ

**Delitzsch.** Mit einem symbolischen Knopfdruck ist gestern Mittag das ausbaute Dämmstoffwerk von Ursa Deutschland in Delitzsch offiziell in Betrieb genommen worden. Die neue Anlage, die nach Angaben des Unternehmens mit bis zu 50 Prozent Recycling-Glas gefahren wird, hat 34 Millionen Euro gekostet. Acht Millionen Euro flossen in Umwelttechnik, die „minimale Emissionen“ garantieren. 26 Millionen Euro gab der Mutterkonzern, die spanische Uralita Gruppe, für hocheffiziente Schmelz- und Zerfaserungstechnologie aus. Die Glaswolle-Produktion am Standort Delitzsch-Südwest sei damit

die modernste ihrer Art in Europa, freute sich Heinz-Jakob Holland, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ursa Deutschland GmbH, die ihren Verwaltungssitz in Leipzig hat.

Vor rund 150 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und vor allem aus dem Baustoffhandel feierten Festredner das Bekenntnis zum Standort Delitzsch als eine zukunftsweisende Investition, „die genau zum richtigen Zeitpunkt kommt“, wie Ursa-Chef Holland meinte. Die Zeichen der Zeit bei den Dämmstoffprodukten stünden auf Wachstum. Durch den Umbau des 1994 von der Firma Pfeleiderer errichteten Werkes könne eine Kapazitätssteigerung von bis zu 40 Prozent erreicht werden. Die maximale Jahresleis-

tung belaufe sich künftig auf mehr als 65 000 Tonnen hochwertiger Glaswolle.

Auch in Zukunft wird in das Werk investiert. „Wir werden unsere Lagerkapazitäten erweitern“, kündigte Technik- und Produktionsleiter Timke Precht an. Dies erfordere die stärkere Ausrichtung des Unternehmens nach Europa. Daher werde Ursa in naher Zukunft 1,8 Millionen Euro in den Bau von Lagerflächen und Lagerhallen investieren. Außerdem erwäge das Unternehmen eine Erhöhung der Produktionskapazität um zehn Prozent, sagte Precht. Das zöge die Schaffung von bis zu 15 Arbeitsplätzen sowie Investitionen in die Verpackungstechnologie im siebenstelligen Bereich nach sich. *Seite 3*

## Steinbach eröffnet Denkmaltag in Delitzsch



Herzogin Christiane alias Sirka Nürnberger empfängt am Delitzscher Schloss die Besucher des Tages des offenen Denkmals. *Foto: Lutz Schmidt*

**Kreisgebiet** (red). Am Delitzscher Schloss wird Regierungspräsident Walter Christian Steinbach am Sonntag um 10 Uhr den Tag des offenen Denkmals für den Regierungsbezirk Leipzig eröffnen. Der 1692 angelegte und nach historischen Plänen im Jahr 2000 wieder erstandene barocke Schlossgarten bildet den würdigen Rahmen. Der Denkmaltag 2006 steht im Zeichen historischer Parks und Gärten.

Auch in der Eilenburger Region gibt es zahlreiche Angebote wie beispielsweise Führungen durch den Stadtpark und auf dem Stadtfriedhof. Marien- und Nikolaikirche öffnen ihre Türen ebenso wie der Sorbenturm. In Kossa kann der Bunker besichtigt werden, in der Kurstadt Bad Dübener gibt es eine Führung durch den Stadtpark. Und in Schkeuditz öffnet der Torturm Wehlitz. *Seite 15*

## Gammelfleisch

### Information und Kontrolle

**Delitzsch** (MS). Bisher hat es in Delitzsch keinen Fall von verdorbener Fleischware gegeben. Dennoch fordern die Händler einstimmig verschärfte Kontrollen und bundeseinheitliche Standards. Bis diese gestern von den Verbraucherministern beschlossenen Qualitätsstandards auch umgesetzt werden, setzt man in Delitzsch auf eine umfassende Kundeninformation über Herkunft und Verarbeitung des Fleisches und auf verstärkte Lebensmittelkontrollen in Betrieben wie Fleischereien, Gaststätten oder bei Großhändlern. Damit soll den Verbrauchern mehr Sicherheit geboten werden. *Seite 5*

### Eilenburg saniert großen Innenhof

**Eilenburg** (pfü). Die wohl höchste Hürde zur Sanierung des Innenhofes am Marktplatz (Rückseite Häuserfront Torgauer Straße) scheint übersprungen zu sein. Gestern fanden Eilenburgs OBM Hubertus Wacker und der Vorstand der Volksbank, Wolfgang Schuster, einen Nenner. Wacker sprach von einem „guten Gespräch an dessen Ende eine Lösung steht“. Die restlichen Beteiligten hätten ihre Zustimmung signalisiert, obwohl noch Gespräche ausstehen. *Seite 6*

### Fahrgäste müssen Zug verlassen

**Schkeuditz** (mifa). Schreck für die 20 Fahrgäste des Regional-expresses zwischen Leipzig und Halle: Bei der Fahrt am späten Mittwochabend drang dichter Rauch aus der E-Lok. Am Flughafen-Bahnhof verließen die Reisenden den Zug, die Strecke war bis 0.27 Uhr gesperrt, vier Züge fielen aus. Die Lok fuhr aus eigener Kraft auf das Abstellgleis vor dem Bahnhof. Feuerwehren aus Schkeuditz und Radefeld waren im Einsatz. *Seite 11*

### Eltern begrüßen Schulwegsicherung

**Taucha** (-art). Auf positive Resonanz stößt bei Eltern die derzeit laufende Schulwegsicherung in Taucha. Vor den beiden Grundschulen der Parthestadt zeigen jeweils im Wechsel Mitarbeiter des Tauchaer Ordnungsamtes, des örtlichen Polizeiviertels und der Sächsischen Sicherheitswacht Präsenz. Die Aktion soll noch bis Ende nächster Woche laufen und helfen, dass die Kinder sicher die Schule erreichen. Laut Polizei und Ordnungsamt ist bisher alles ohne Zwischenfälle abgelaufen. *Seite 12*